

| Kriterien                          | Familienstützpunkte   | Familienzentren  |
|------------------------------------|---|--|
| Rechtlicher / ideeller Hintergrund | Richtlinie zur Förderung der strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten vom 08. Mai 2013<br>AZ.: VI2/6532.07-1/22  | basierend auf dem Konzept der ortsnahen Bezirkssozialarbeit von Herrn Mehl vom 24.03.2010  |
| Kostenumfang                       | <u>staatliche Förderung:</u><br>Jahr 1: ca. 40.000,00 €<br>Jahr 2: ca. 40.000,00 €<br>Jahr 3: ca. 30.000,00 €<br>vgl. Ziff. 5.2 der RL<br><br><u>zu beachten:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufzeit der RL endet am 31.12.16</li> <li>• Förderung im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel</li> <li>• Kofinanzierung des Landkreises in Form einer Koordinierungsstelle im Umfang von 0,5 VZ S12 Stufe 3 <math>\hat{=}</math> ca. 26.500,00 € pro Jahr<br/>vgl. Ziffer 4.1 und 4.6 der RL</li> </ul> <u>zusätzlich:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raummiete, EDV etc.</li> <li>• Personalkosten der Träger</li> </ul> | 0,5 VZ S12 Stufe 3<br>Kosten: ca. 26.500,00 € / pro Jahr<br><br><u>zusätzlich:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raummiete, EDV etc.</li> </ul>   |
| Standorte                          | Aßling, Glonn, Hohenlinden oder Steinhöring, Poing, Vaterstetten  | Aßling, Glonn, Hohenlinden oder Steinhöring, Poing, Vaterstetten   |
| Voraussetzungen                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an einer Einrichtung der Eltern- und Familienbildung in Trägerschaft der öffentlichen oder der freien Jugendhilfe</li> <li>• Erfordernis der öffentlichen Ausschreibung<br/>vgl. Ziffer 4.5 der RL</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• frei realisierbar</li> <li>• keine Ausschreibung erforderlich</li> </ul>  |
| Aufgaben                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Beratung und Unterstützung vom Familien gem. § 16 SGB VIII</li> <li>• Vorhaltung und Initiierung bedarfsgerechter und niedrigschwelliger Familienbildungsangebote</li> <li>• Vermittlung der ratsuchenden Familien an geeignete, weiterführende Leistungsträger</li> <li>• Vernetzung und Kooperation mit Einrichtungen und Akteuren der Familienbildung vor Ort<br/>vgl. Ziffer 4.5 der RL</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Beratung und Unterstützung vom Familien gem. § 16 SGB VIII</li> <li>• Vorhaltung und Initiierung bedarfsgerechter und niedrigschwelliger Familienbildungsangebote</li> </ul> <u>zusätzlich:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendamt vor Ort („ortsnahe BSA“)</li> <li>• sofern gewünscht weitere Fachdienste des Landratsamtes vor Ort („0-100 vor Ort“)</li> <li>• keine Synergieverluste mit den Fachdiensten des Landratsamtes</li> <li>• Raum für Schulungen und Fortbildungen</li> <li>• erster Schritt zur vielfach gewünschten Dezentralisierung des Landratsamtes</li> <li>• Ort für regelmäßige Vorträge von Trägern der freien Jugendhilfe</li> </ul> |

| Kriterien                        | Familienstützpunkte  | Familienzentren   |
|----------------------------------|--|---|
| Antragserfordernis / Genehmigung | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag muss 2 Monate vor Förderbeginn beim ZBFS gestellt werden</li> <li>• Genehmigungsvorbehalt des ZBFS vgl. Ziffer 8 der RL</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Antragstellung erforderlich</li> <li>• keine Genehmigung erforderlich</li> </ul> |
| Nachweis der Mittelverwendung    | Verwendungsnachweis jährlich zum 31.3. an ZBFS   | Tätigkeits-/ Kostennachweis im Jugendhilfeausschuss   |